

i

Gemeinde Hohenstein			
Eingang 04. Dez. 2014			
	2	3	Kasse

**Regieprotokoll Nr. OB5/0004/2014  
zur öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Born**

**Sitzungstermin** Montag, den 01.12.2014  
**Sitzungsbeginn** 19:00 Uhr  
**Sitzungsende** 19:45 Uhr  
**Ort, Raum** ehemaligen Rathaus in Born

**Anwesend**

**Ortsvorsteherin**

Frau Barbara Wieder

**Mitglieder**

Herr Armin Enk  
Frau Nadine Körner  
Herr Sascha Körner  
Frau Brigitte Rost

**nicht stimmberechtigt**

Herr Daniel Bauer  
Frau Regina Machts

**Es fehlten (entschuldigt)**

Herr John Cebulla

Die Mitglieder des Ortsbeirates Born waren durch - ~~abgekürzte~~ - Einladung vom 20. November 2014 auf Montag, den 01. Dezember 2014, 19.00 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Die Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die - ordnungsgemäße - ~~abgekürzte~~ - Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Der Ortsbeirat Born ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

## Protokoll

### 1. **Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Ortsvorsteherin eröffnet die die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### 2. **Bericht der Ortsvorsteherin**

Sieh Anlage

### 3. **Bericht des Bürgermeisters**

Herr Bürgermeister Bauer berichtet über die Bürgerversammlung in Breithardt und dass die Straßenbeitragssatzung eines der Hauptthemen war. Zu diesem Bereich soll noch einmal eine Infoveranstaltung stattfinden.

Es wurde eine Studie in Auftrag gegeben, die die Wasser- und Abwassersituation untersucht. In ca. neun Monaten soll der Abschlussbericht vorliegen. Neben Hohenstein sind auch die Gemeinenden Hünstetten, Aarbergen und Taunusstein beteiligt.

### 4. **Beratung und Beschlussfassung Nachtragshaushalt 2014**

Der Bürgermeister erläutere den Nachtragshaushalt, der ein Abbild des abgelaufenen Jahres ist.

Der Ortsbeirat nimmt den Nachtragshaushalt zur Kenntnis.

Ja:      Nein:      Enthaltung:

5        0        0

### 5. **Beratung und Beschlussfassung Doppelhaushalt 2015/2016**

Der Ortsbeirat nimmt freudig zur Kenntnis, dass die Außenanlage an der Borner Kindertagesstätte im nächsten Jahr erneuert wird. Hintergrund ist die Tatsache, dass für die U-3-Kinder ein separater Bereich geschaffen werden muss. Diesbezüglich sind im Haushalt 2015 40.000,00 € eingestellt, wobei 20.000,00 € vom Land bezuschusst werden.

3  
Festgestellt werden kann, dass im Haushalt 2015/2016 Born ansonsten wiederum nicht vorkommt. Die im Haushalt 2013 eingestellten Mittel für die Reparatur bzw. Sanierung der Mittelrinne „Im Wiesengrund“/„Am Nussbaum“ sind aufgrund der zu beschließenden Straßenbeitragssatzung verschoben worden. Die Sanierung wird laut Haushaltsplan auch in den Jahren 2015/2016 nicht passieren, was mehr als bedauerlich ist.

Dies muss der Ortsbeirat Born so zur Kenntnis nehmen. Zu hoffen ist, dass durch den schlechten Zustand dieser Straßen keine Gefährdung der Öffentlichkeit eintritt. Wir sind uns bewusst, dass aufgrund der angespannten Haushaltsla-

ge wohl keine andere Lösung möglich ist, sehen dies aber sehr skeptisch und bitten darum, dass die Verwaltung die Gründe den Borner Bürgern nahe bringt. Der Ortsbeirat kann hier nicht immer als Sündenbock herhalten, warum an den beiden Straßen nichts gemacht wird.

Die Fortführung bzw. Weiterführung der Urnenwand auf dem Borner Friedhof findet sich auch nicht mehr im Haushalt.

Born hofft, dass die 8.000,00 €, die für die Erneuerung bzw. Sanierung der Bänke in der Hohensteiner Gemarkung eingestellt sind auch zum Teil nach Born für neue Bretter fließen.

Der Bürgermeister erläutert, dass auf Grund der Haushaltslage keine Investitionen wie z.B. die Sanierung der Straße „Am Nussbaum“ möglich ist.

3

Die Bepflanzung (Sonnenschutz über dem Sandkasten) auf dem öffentlichen Kinderspielplatz wird noch vorgenommen. Der Vermerk „erledigt“ bei den Wünschen der Ortsbeiräte war ein Irrtum.

Der Ortsbeirat Born nimmt den Entwurf des Doppelhaushaltes 2015/2015 zur Kenntnis.

Ja:      Nein:      Enthaltung:

5        0        0

## 6.      **Hecke/Einfriedung Friedhof**

3

Die Fortführung der Urnenwand am Friedhof wird wegen der Haushaltslage in den nächsten Jahren wohl nicht möglich sein. Die Ortsvorsteherin schlägt deshalb vor, den Rest der Verfügungsmittel des Ortsbeirates 2014 in Höhe von 505,00 € dazu zu verwenden, die alte, schadhafte Hecke vom oberen Eingang Richtung Feldweg zu entfernen und durch einen Zaun zu ersetzen. Ein Kostenvorschlag der Firma Lehmann in Höhe von 1.029,35 € liegt vor. Der Bürgermeister sicherte zu, dass die Gemeinde den verbleibenden Rest i.H.v. 524,35 € übernimmt.

Der Ortsbeirat stimmt dem zu.

Ja:      Nein:      Enthaltung:

5        0        0

## 7.      **Verschiedenes**

Am Anwesen ehemals Schäfer, am Ortsausgang von Born finden umfangreiche Bauarbeiten statt. Die Gemeinde wird gebeten zu prüfen ob es sich um ein Wochenendgrundstück handelt und wie die Wasser- und Abwassersituation ist.

Winterdienst: Die Gemeinde soll prüfen ob die Gummilippen am Schneepflug in Ordnung sind. Im letzten Winter wurde mehrfach festgestellt, dass während des Räumens Funken flogen.

Der Kleidercontainer KFC am Friedhof soll möglichst bald entfernt werden, da er seit über einem Jahr nicht mehr geleert wurde.

  
gez.  
Barbara Wieder

  
gez.  
Brigitte Rost

## Bericht Ortsvorsteherin zur OB-Sitzung am 01.12.2014

Im November habe ich an zwei Veranstaltungen der Gemeinde teilgenommen und zwar zum einen am 07. November bei einer Waldbegehung mit Mitgliedern des Gemeindevorstandes, der Gemeindevertretung, Herrn Müller vom Kreis sowie 3 Förstern, die für den Hohensteiner Wald zuständig sind. Die Begehung war sehr interessant und informativ – schade, dass so wenig Eingeladene davon Gebrauch gemacht haben. In Born wurden insbesondere die Windwurfflächen besichtigt sowie den neu hergerichteten Weg in der Eibach von der Kreisstraße aus kommend.

Des Weiteren habe ich teilgenommen bei einer Rundfahrt durch die Gemeinde mit dem Gemeindevorstand sowie den Abteilungsleiter/innen der Verwaltung. Born wurde dieses Mal als ersten Ortsteil besichtigt, so dass man auch im Hellen die Schadstellen sehen konnte. Besichtigt wurde die Treppe am ehem. Lehrerwohnhaus, wo ich auf das schadhafte Gelände aufmerksam machen konnte, was mittlerweile auch bereits durch den Bauhof behoben wurde. Die Treppe an sich bietet lt. Bauamtsleiter Störmer keinen Anlass zur Sorge, sie wäre noch in einem guten Zustand, wird im nächsten Frühjahr auch neu verputzt. Weiter wurde der Spielplatz des Kindergartens besichtigt, der im nächsten Jahr neu hergerichtet wird, um auch für die U3-Betreuung einen separaten Bereich zu bilden. Hervorgehoben und gelobt wurde die Markise, die durch die Eltern der Kindergartenkinder und eingeholte Spenden angebracht und angeschafft wurde. Ich habe dann noch auf die kaputte Hecke hingewiesen, die aber aus Zeitgründen dann nicht mehr besichtigt wurde.

Am 16. November habe ich anlässlich des Volkstrauertages am Gottesdienst teilgenommen sowie am Ehrenmal einen Kranz niedergelegt und eine kleine Rede gehalten. Es kam in den vergangenen Jahren von anderen Ortsvorstehern der Wunsch auf, eine zentrale Gedenkfeier anlässlich des Volkstrauertages zu halten, was ich aber für Born abgelehnt habe. Ich bin der Meinung, dass diese Feier in den einzelnen Ortsteilen stattfinden sollte, solange noch Bürger daran teilnehmen. Neben dem Pfarrer und mir waren noch 12 weitere Bürger anwesend und solange es diesen Menschen ein Bedürfnis ist, sich auf dem Friedhof einzufinden werde ich sie diesbezüglich unterstützen.

Ärger verursachte vor kurzem der Grünschnittcontainer, der am Friedhof abgestellt ist. Nachdem ich wiederholt die Leerung angemahnt hatte und auch schon Bilder in die Verwaltung geschickt hatte, wurde dieser am Freitag vor Volkstrauertag geleert – allerdings so stümperhaft, dass sich die braune Soße, die sich mittlerweile gebildet hatte, über das Friedhofsgelände hinweg gegossen hat. Ich bin auf der Arbeit darüber telefonisch unterrichtet worden und habe am Nachmittag Bilder von der Schweinerei gemacht und auch ins Rathaus geschickt. Vor Volkstrauertag war natürlich keine Abhilfe mehr zu schaffen. Der Verursacher hat dann wohl am Montag mit einer Gießkanne versucht, den Schaden zu beheben – ich hatte aber zeitgleich auch die Feuerwehr gebeten, am Montagabend zur Übung den Schaden zu beseitigen. Die Feuerwehr hat dies auch erledigt und ich habe mich mit einer Flasche Schnaps bedankt. **Anregung:** Einen Container mit Abdeckung am Friedhof abzustellen.

Ebenfalls ein Ärgernis war in diesem Herbst der Grünschnittcontainer unterhalb vom Noll. Ich kann gar nicht mehr zählen, wie oft ich gebeten bzw. aufgefordert wurde, doch für eine Leerung zu sorgen. Der zuständige Sachbearbeiter beim Kreis klärte mich dann auch dahingehend auf, dass der Grünschnitt 1 x pro Woche abgefahren wird und wenn das Behältnis voll ist auch öfter. Nicht verstehen kann ich, dass man hier auf die Ortsvorsteherin baut – am Container ist eine Telefonnummer angeschlagen, die jeder Bürger anwählen kann. Sinnvoll wäre hier vielleicht auch ein Hinweis im Blättchen mit der Telefonnummer beim Kreis.

Anfang/Mitte November wurde in Born die Ortsdurchfahrt „erneuert“. Hier wurde im unteren Bereich der Ortsdurchfahrt eine Schicht Asphalt „aufgespritzt“ sowie ab evang. Zeltlagerplatz Richtung Watzhahn ebenso. Die Mitte der Ortsdurchfahrt mit der Kreuzung Watzhahner

Str./Obergasse wurde ausgespart. Auf meine Nachfrage hin hat sich der Bürgermeister beim Kreis diesbezüglich erkundigt und ihm wurde erklärt, dass aufgrund der Witterung und durch die Tatsache, dass man in diesem Bereich die Ortsdurchfahrt komplett sperren müsse die Maßnahme auf Frühjahr/Sommer 2015 verschoben wird. Mir ist nicht nachvollziehbar, was donnerstags anders war als dienstags.....

Ebenso ist für den Ortsbeirat nicht nachvollziehbar, in welcher Dringlichkeit bzw. Notwendigkeit die vorhandenen Löcher im Bürgersteigbereich ausgebessert wurden. Dankenswerterweise wurden einige Stellen ausgebessert, andere – vielleicht nur 20 m entfernt aber mindestens genauso dringlich – wurden andere nicht ausgebessert.

Am vergangenen Freitag gab es in Born eine neue Veranstaltung und zwar wurde der Weihnachtsbaum vor dem Alten Rathaus durch ein „Weihnachtsbaumteam“ geschmückt und beleuchtet. Es gab auf Spendenbasis Würstchen, Glühwein und Waffeln und ca. 150 Personen sind der Einladung gefolgt. Nach Abzug der Kosten wird ein evtl. Überschuss an die Jugendfeuerwehr gespendet. Eine tolle Veranstaltung, die im nächsten Jahr sicher wieder stattfinden wird.

Gestern dann fand unsere Seniorenweihnachtsfeier statt, zu der ca. 65 Personen erschienen sind. Die Stimmung war gut, die Senioren und anwesenden Gäste waren zufrieden und hatten an dem dargebotenen Programm ihre Freude. Dies wurde nach der Feier zumindest mir gegenüber so kommuniziert. Hier sei allen gedankt, die zum Erfolg der Weihnachtsfeier beigetragen haben.